



PARAGON®

KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI 2022
1. HALBJAHR

Kennzahlen paragon-Konzern ¹

in TEUR bzw. lt. Angabe	1. Jan. bis 30. Juni 2022	1. Jan. bis 30. Juni 2021	Veränderung	1. Apr. bis 30. Juni 2022	1. Apr. bis 30. Juni 2021	Veränderung
Umsatz	86.391	75.693	14,1 %	44.709	36.486	22,5 %
EBITDA ²	8.890	11.215	-20,7 %	3.937	5.153	-23,6 %
EBITDA-Marge in %	10,3	14,8	-30,5 %	8,8	14,1	-446,9 %
EBIT	1.226	2.729	-55,1 %	349	663	-474 %
EBIT-Marge in %	1,4	3,6	-60,6 %	0,8	1,8	-57,0 %
Ergebnis aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-2.727	-523	-421,4 %	-2.176	-1.080	-101,5 %
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-4.308	n.a.	n.a.	-2.926	n.a.
Konzernergebnis	-2.727	-4.831	43,6 %	-2.176	-4.006	45,7 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-0,60	-0,12	-402,1 %	-0,48	-0,24	-101,0 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-0,48	n.a.	n.a.	-0,17	n.a.
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit und aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-0,60	n.a.	n.a.	-0,41	n.a.
Investitionen (CAPEX) ³ (fortgeführte Geschäftsbereiche)	5.352	4.761	12,4 %	2.172	3.162	-31,3 %
Operativer Cashflow (fortgeführte Geschäftsbereiche)	10.749	4.610	133,2 %	4.146	2.507	65,4 %
Freier Cashflow ⁴ (fortgeführte Geschäftsbereiche)	5.397	-151	n.a.	1.974	-655	n.a.
In TEUR bzw. lt. Angabe	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	Veränderung	30. Juni 2022	30. Juni 2021	Veränderung
Bilanzsumme	160.271	159.669	0,4 %	160.271	172.022	-6,8 %
Eigenkapital	544	3.300	-83,5 %	544	10.004	-94,6 %
Eigenkapitalquote in %	0,3 %	2,1 %	-83,6 %	0,3 %	5,8 %	n.a.
Flüssige Mittel	1.582	1.455	8,7 %	1.582	4.685	-66,2 %
Zinstragende Verbindlichkeiten	105.305	115.879	-9,1 %	105.305	120.187	-12,4 %
Nettoverschuldung ⁵	103.723	114.424	-9,4 %	103.723	115.502	-10,2 %
Mitarbeiter ⁶	869	839	3,6 %	869	792	9,7 %

Aktie

	30. Jun. 2022	31. Dez. 2021	Veränderung	30. Jun. 2022	30. Jun. 2021	Veränderung
Schlusskurs Xetra in €	4,61	7,18	-35,8 %	4,61	11,20	-58,8 %
Anzahl ausgegebener Aktien	4.526.266	4.526.266	0	4.526.266	4.526.266	0
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	20,9	32,5	-11,6	20,9	50,7	-29,8

Highlights im 1. Halbjahr 2022

- Umsatzerlöse von paragon im ersten Halbjahr 2022 mit 86,4 Mio. Euro (Vorjahr: 75,7 Mio. Euro) besser als erwartet – Umsatzsteigerung um 14,1 % trotz des schwierigen Marktumfelds
- Nach einem Wachstum von 6,3 % im ersten Quartal 2022 (im Vergleich zum ersten Quartal 2021) konnten die Umsatzerlöse im zweiten Quartal noch einmal deutlich um 22,5 % (ggü. Q2/2021) gesteigert werden
- Q2/2022 war das umsatzstärkste Quartal in der Firmengeschichte, das erste Halbjahr das bisher umsatzstärkste Halbjahr – Umsatztreiber waren vor allem die Geschäftsbereiche Interieur und Kinematik
- Realisiertes Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2022 beweist weitgehende Resilienz gegenüber externen negativen Einflussfaktoren (Corona-Lockdowns, Krieg in der Ukraine, Chip-Knappheit, Lieferkettenprobleme)
- Operatives EBITDA ist auf Planniveau – nicht zahlungswirksame Sondereffekte zu berücksichtigen
- Sondereffekte betreffen nicht zahlungswirksame Buchverluste aus dem Verkauf von Randaktivitäten (0,4 Mio. Euro) und nicht mehr genutztem Produktionsgebäude (1,8 Mio. Euro); hinzu kommen nicht realisierte Währungskursverluste aufgrund eines schwächeren EUR-/CHF-Umrechnungskurses (0,9 Mio. Euro) zum Bilanzstichtag
- EBITDA in den ersten 6 Monaten in Höhe von 8,9 Mio. Euro (Vorjahr: 11,2 Mio. Euro) i.W. durch o.g. Sondereffekte um 3,1 Mio. Euro beeinflusst – Materialkostensteigerungen und höhere Logistik- und Energiekosten weitestgehend durch Effizienzverbesserungen entlang der Wertschöpfungskette kompensiert
- Entschuldung durch Teilrückzahlung der CHF-Anleihe in Höhe von 8,75 Mio. CHF im April 2022 weiter fortgeführt – EUR-Anleihe erfolgreich um 5 Jahre prolongiert
- Auftragsbestand bis Ende 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17 % auf 630 Mio. Euro angewachsen
- Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr von ursprünglich 155 bis 165 Mio. Euro auf 170 Mio. Euro angehoben – operative EBITDA-Marge weiterhin bei über 15 % erwartet

1 Der paragon-Konzern umfasst die Segmente Elektronik und Mechanik (paragon Automotive). Aufgrund der Veräußerung der Voltabox AG im Jahr 2021 ist das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) zum 30.6.2021 als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

2 Bezüglich der Berechnung der Kennzahl EBITDA wird auf die Ausführungen im Lagebericht des Geschäftsberichts 2021 verwiesen.

3 CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte

4 Freier Cashflow = Operativer Cashflow – Investitionen (CAPEX)

5 Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten – Flüssige Mittel

6 Zzgl. 82 Leiharbeitskräfte paragon Automotive (31. Dezember 2021: 61, 30. Juni 2021: 67)

Vorwort der Geschäftsleitung

Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und
Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter,

im zweiten Quartal konnte paragon Automotive mit 44,7 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen um fast ein Viertel höheren Umsatz erzielen (Q2 2021: 36,5 Mio. Euro). Damit konnte der eingeschlagene Wachstumskurs eindrucksvoll bestätigt werden. Im ersten Halbjahr 2022 erwirtschaftete paragon damit Umsatzerlöse von 86,4 Mio. Euro. Dies ist eine Steigerung von 14,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Damit ist das erste Halbjahr das umsatzstärkste Halbjahr in der Historie von paragon Automotive.

Mit diesem Wachstum von 14,1 % konnte sich paragon deutlich von der rückläufigen Branchenentwicklung abgrenzen. Die Automobilindustrie hat im ersten Halbjahr 2022 deutlich weniger Autos gebaut und verkauft als im ersten Halbjahr 2021. Grund hierfür war der Krieg in der Ukraine, Lieferkettenprobleme, Corona-Lockdowns und die Chip-Knappheit. Natürlich wären bei höheren Produktionszahlen der Automobilindustrie auch automatisch noch höhere Umsätze bei paragon zu verzeichnen gewesen. Jedoch belegt die Entwicklung im ersten Halbjahr erneut, dass sich die Positionierung von paragon als Technologieanbieter nicht nur temporär auszahlt, sondern langfristig eine deutliche Steigerung des Marktanteils ergibt und paragon nachhaltig robust macht.

Wie Sie wissen, haben wir unsere Beteiligung an der Voltabox AG im 4. Quartal 2021 verkauft und damit wieder einen klaren Fokus auf das Automotive-Geschäft. Die Portfolio-Bereinigung haben wir im ersten Halbjahr 2022 weiter fortgesetzt. Auf der einen Seite haben wir – wie berichtet – den Standort in Aachen an einen führenden Entwicklungs-

dienstleister verkauft. Auf der anderen Seite haben wir die ursprünglich an die Voltabox AG vermietete Produktionshalle verkauft. Diese Produktionshalle stand nach dem Auszug von Voltabox leer und war keine sinnvolle Ergänzung unseres eigenen Produktionsnetzwerkes. Daher haben wir uns entschieden, die Produktionshalle zu veräußern und das darin gebundene Kapital zur weiteren Entschuldung zu verwenden. Diese beiden Aktivitäten haben aber zu nicht zahlungswirksamen Buchverlusten in Höhe von 2,2 Mio. Euro geführt und damit unser Ergebnis im ersten Halbjahr 2022 belastet.

Eine weitere nicht zahlungswirksame Belastung unseres Ergebnisses ergab sich aus dem Umrechnungskurs CHF/EUR. Aufgrund eines starken CHF hat paragon einen nicht realisierten und nicht zahlungswirksamen Währungskursverlust in Höhe von 0,9 Mio. Euro im Ergebnis erfassen müssen.

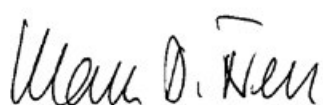
Unter Berücksichtigung dieser nicht zahlungswirksamen Sonderbelastungen in Höhe von insgesamt 3,1 Mio. Euro ist das erreichte EBITDA von 8,9 Mio. Euro zu würdigen. Das EBITDA ist zwar nominal 2,3 Mio. Euro geringer als im Vorjahr, aber das operative EBITDA ohne Berücksichtigung dieser Sonderbelastungen belegt, dass sich die Profitabilität von paragon auf dem kommunizierten Planniveau bewegt. paragon ist es im ersten Halbjahr gelungen, die Materialkostensteigerungen und höhere Logistik- und Energiekosten zu kompensieren.

Im April 2022 haben wir mit der zweiten Teilrückzahlung von Obligationen der im April 2019 begebenen Schweizer Franken-Anleihe einen weiteren wichtigen Schritt auf unserem Weg zur Verringerung der Nettoverschuldung getätigt. Zusammen mit der ersten Teilrückzahlung im August 2021 haben wir bereits 40 % getilgt. Damit verbleibt ein ausstehendes Volumen von 21 Mio. CHF, welches im April 2023 zur Rückzahlung ansteht. Die Aktivitäten zur Sicherstellung dieser Tilgung zusammen mit einer Teil-Tilgung in Höhe von 5 Mio. Euro bezüglich der EUR-Anleihe verlaufen planmäßig und werden sehr engmaschig von uns überwacht. Wir werden im Herbst 2022 den Kapitalmarkt umfassend informieren.

Für das Geschäftsjahr 2022 hatten wir zu einem früheren Zeitpunkt eine Umsatzprognose von 155 bis 165 Mio. Euro kommuniziert. Aufgrund der erfreulichen Umsatzsteigerung in den ersten Monaten des Jahres 2022 – die den widrigen Umständen aufgrund von Corona, Ukraine Krieg, Lieferkettenprobleme und Chip-Knappheit trotzen konnte – konnten wir im Mai 2022 die Umsatzprognose auf ca. 165 Mio. Euro für das Jahr 2022 präzisieren. Zu diesem Zeitpunkt haben wir schon darauf hingewiesen, dass wir Potential für eine nochmalige Verbesserung der Guidance sehen und zunächst die Entwicklung in den nächsten 2 bis 3 Monaten abwarten wollen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Umsatzentwicklung und der hohen Kundenabrufe für die weiteren Monate können wir jetzt die Umsatzprognose für das Jahr 2022 auf ca. 170 Mio. Euro erhöhen. An der Prognose bzgl. der operativen EBITDA-Marge von > 15 % halten wir unter Berücksichtigung der Sonderbelastungen fest.

Weiterhin nicht zufrieden ist die Geschäftsleitung mit dem aktuellen Aktienkursniveau. Zwei aktuelle Analysten-Reports zeigen, welches Potential in der paragon-Aktie steckt. Die Experten und Expertinnen sehen ein Kursziel von 15,20 Euro/Aktie bis 19,60 Euro/Aktie.

Ein wesentlicher Pfeiler unserer Erfolgsgeschichte ist die hoch motivierte Belegschaft des paragon-Konzerns. Für ihren Einsatz und ihren Beitrag zum Erfolg des Unternehmens in diesen herausfordernden Zeiten sagen wir herzlichen Dank. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Fortschritte im operativen Geschäft zukünftig in der Entwicklung des Aktienkurses niederschlagen. Unseren bestehenden Aktionärinnen und Aktionären danke wir für Ihre Treue und Zuversicht.



Klaus Dieter Frers
Vorsitzender der Geschäftsführung



Dr. Martin Esser
Chief Financial Officer

paragon am Kapitalmarkt

Der deutsche Aktienmarkt gab sowohl im ersten Quartal als auch im zweiten Quartal 2022 deutlich nach. Ursächlich hierfür waren mehrere Einflussfaktoren. Als erster Punkt kann die steigende Inflationsrate genannt werden. Als zweiter Punkt muss die weitere Ausbreitung der Omikron-Variante von SARS Cov 2 genannt werden. Der dritte Einflussfaktor ist der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Insgesamt hat der DAX 40 im Vergleich zum letzten Handelstag im Jahr 2021 20,0 % seines Wertes verloren.

Die paragon Aktie verlor im 1. Halbjahr an Wert. Ausgehend von einem Kurs von 7,18 Euro am Ende des Jahres 2021 verzeichnete die Aktie am 14. Januar 2022 mit 3,90 Euro einen Tiefstwert. Am Ende des Berichtszeitraum notierte die Aktie bei 4,61 Euro dies ist ein Verlust von 35,8 %. Der Börsenwert verringerte sich damit von 32,5 Mio. Euro auf 20,9 Mio. Euro.

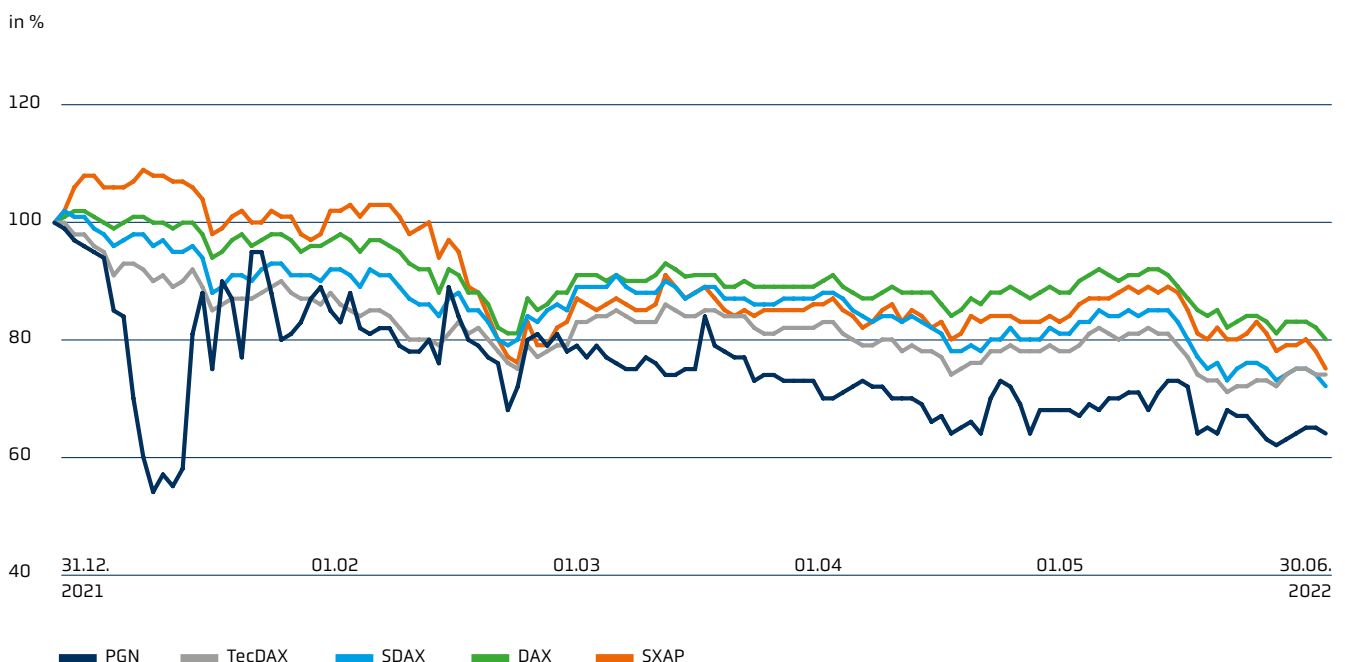
Unternehmensanleihe 2017/27

Die am 27. Juni 2017 platzierte Unternehmensanleihe (ISIN DE000A2G5B86; WKN A2G5B8) mit einem Gesamtvolumen von 50 Mio. Euro ist für die ersten fünf Jahre mit einem Zinskupon von 4,5 % p.a. (jeweils zum 5. Juli) ausgestattet. Die Anleihe ist im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Scale für Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG gelistet. Ein Unternehmensrating ist für diese Anleihe nicht vorgesehen.

Am 10. März 2022 wurde im Rahmen einer Gläubigerversammlung beschlossen, die Anleihebedingungen anzupassen. Neben der Umstellung auf eine halbjährliche Zinszahlung, einem höheren Zinskupon von anfänglich 6,75 % und einer PIK Komponente wurde die Endfälligkeit um 5 Jahre verschoben. Daneben sind Teilrückzahlungen in Höhe von 25 Mio. Euro in den Jahren 2023 bis 2025 bzw. beim Verkauf von Geschäftsbereichen vereinbart worden.

Die seit dem 28. Juni 2017 handelbare Unternehmensanleihe 2017/27 notierte in den ersten sechs Monaten durchschnittlich bei 53,2 %.

Performance der paragon Aktie



Unternehmensanleihe 2019/23

Am 4. April 2019 hat paragon eine Anleihe unter Federführung der Helvetische Bank AG über CHF 35 Mio. mit einem Kupon von 4,00 % und einer festen Laufzeit von ursprünglich 5 Jahren begeben. Die Anleihe wird seit dem 23. April 2019 an der SIX Swiss Exchange unter der ISIN CH0419041105 notiert und ist seit diesem Datum verzinslich, erstmals zahlbar am 23. April 2020. In 2021 wurde die Laufzeit der Anleihe auf 4 Jahre verkürzt. Eine erste vorzeitige Tilgung über CHF 5,25 Mio. erfolgte zum 3. August 2021, eine weitere über CHF 8,75 Mio. am 23. April 2022. Das ausstehende Nominalvolumen beträgt damit CHF 21 Mio.

Die seit dem 23. April 2019 handelbare CHF-Anleihe 2019/23 notierte im ersten Halbjahr durchschnittlich bei 61,0 %.

Geschäftsverlauf

Die Entwicklung des weltweiten PKW-Marktes war auch im zweiten Quartal und damit im gesamten ersten Halbjahr 2022 weiterhin geprägt durch Lieferkettenprobleme, Engpässen von Halbleitern, Corona-Lockdowns und dem Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine. Durch diese Effekte lag das Marktniveau sowohl im zweiten Quartal 2022 als auch im gesamten ersten Halbjahr 2022 unter dem Vergleichszeitraum des Jahres 2021. Die Nachfrage nach PKWs ist aber weiterhin hoch.

Der Geschäftsverlauf der paragon war trotz dieser Einflüsse in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 von weiter steigenden Absatzmengen geprägt. Wie auch schon in den Vorquartalen konnte paragon über alle Geschäftsbereiche positive Wachstumsraten erzielen. So ist der Umsatz von paragon im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,1 % auf 86,4 Mio. Euro gestiegen. Die Steigerung der Erlöse im Vergleich zum Vorjahr konnte trotz eines schwierigen Marktumfeldes erreicht werden und ist ein Beleg dafür, dass paragon Marktanteile auch in schwierigem Marktumfeld gewinnen kann.

Die Umsatzentwicklung in den beiden Geschäftssegmenten stellte sich wie folgt dar:

Geschäftssegment	Elektronik ¹			Mechanik ²			Eliminierungen			paragon Automotive		
	6M/ 2022	6M/ 2021	Δ in %	6M/ 2022	6M/ 2021	Δ in %	6M/ 2022	6M/ 2021	Δ in %	6M/ 2022	6M/ 2021	Δ in %
in TEUR bzw. lt. Angabe												
Umsatzerlöse mit Dritten	59.603	54.506	9,4	26.788	21.187	26,4	0	0	n.a.	86.391	75.693	14,1
Umsatzerlöse Intersegment	455	1.492	-69,5	105	-45	n.a.	-560	-1.447	-61,3	0	0	n.a.
Umsatz	60.058	55.998	7,3	26.893	21.142	27,2	-560	-1.447	-61,3	86.391	75.693	14,1
EBITDA	8.550	9.060	-5,6	340	1.992	-82,9	0	163	n.a.	8.890	11.215	-20,7
EBITDA-Marge	14,2%	16,2%	-12,0%	1,3%	9,4%	-86,6%	n.a.	n.a.	n.a.	10,3%	14,8%	-30,5%

1 Geschäftsbereiche Sensorik, Interieur, Digitale Assistenz und Power

2 Geschäftsbereich Kinematik (paragon movasys GmbH)

Das größte Segment Elektronik dominierte mit einem Segmentumsatz von 60,1 Mio. Euro (Vorjahr: 56,0 Mio. Euro) erwartungsgemäß die Konzernaktivitäten. Davon entfielen 59,6 Mio. Euro (Vorjahr: 54,5 Mio. Euro) auf den Umsatz mit Dritten in den Geschäftsbereichen Sensorik, Interieur, Digitale Assistenz und Power, was 69,0 % des Konzernumsatzes entspricht (Vorjahr: 72,0 %). Damit konnte das Segment ein Umsatzwachstum von 7,2 % erreichen. Das Segment-EBITDA betrug rund 8,6 Mio. Euro (Vorjahr: 9,06 Mio. Euro).

Das Segment Mechanik erzielte einen Segmentumsatz in Höhe von 26,9 Mio. Euro (Vorjahr: 21,1 Mio. Euro), davon

entfielen 26,8 Mio. Euro auf den Umsatz mit Dritten (Vorjahr: 21,2 Mio. Euro). Diese Steigerung ist insbesondere auf den deutlich gestiegenen Absatz an adaptiven Heckspoilern für deutsche Sportwagenhersteller zurückzuführen. Der Segmentumsatz mit Dritten wird über die paragon movasys GmbH im Geschäftsbereich Kinematik abgebildet und entsprach im ersten Halbjahr einem Anteil von 31,0 % des Konzernumsatzes (Vorjahr: 28,0 %). Das Segment-EBITDA betrug 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro).

In den einzelnen Geschäftsbereichen stellte sich die Umsatzentwicklung wie folgt dar:

Umsatzverteilung in TEUR bzw. lt. Angabe	6M/ 2022	Anteil in %	6M/ 2021	Anteil in %	Veränderung in %
Sensorik	25.060	29,0	24.043	31,8	4,2
Interieur	28.508	33,0	25.105	33,1	13,6
Digitale Assistenz	5.650	6,5	5.330	7,0	6,0
GB Power	384	0,5	28	0,1	1.271,4
Mechanik ¹	26.788	31,0	21.187	28,0	26,4
paragon Automotive	86.391	100,0	75.693	100,0	14,1

1 abgebildet durch den Geschäftsbereich Kinematik

Der Umsatz im Geschäftsbereich Sensorik beträgt infolge der hohen Nachfrage nach Produkten aus dem Bereich des Luftgütemanagements im ersten Halbjahr 25,1 Mio. Euro und ist damit um 4,2 % höher als im Vorjahr.

Im Geschäftsbereich Interieur stieg der Umsatz um 13,6 % auf 28,5 Mio. Euro (Vorjahr: 25,1 Mio. Euro), was im Wesentlichen durch die starke Nachfrage in der Produktgruppe Anzeigeeinstrumente (Stoppuhren, Uhren und Kompass) begründet ist.

Der Geschäftsbereich Digitale Assistenz konnte ein Wachstum von 6,0 % erreichen und damit die Umsätze auf 5,7 Mio. Euro (Vorjahr: 5,3 Mio. Euro) erhöhen. Der Umsatz wird weiterhin schwerpunktmäßig über Einnahmen aus dem Lizenzmodell der paragon semvox GmbH und Entwicklungsaufträge generiert.

Im Berichtszeitraum hat paragon im Rahmen eines Betriebsübergangs den Standort in Aachen an einen Entwicklungsdienstleister verkauft. Hierbei ist das Personal übergegangen und Anlagevermögen übertragen worden. Der erzielte

Verkaufspreis lag leicht unter dem Buchwert des Anlagevermögens. Hierdurch ist ein nicht zahlungswirksamer Buchverlust in Höhe von 0,45 Mio. Euro entstanden. Dieser Verlust ist als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst worden.

In Q1 2022 hat der Käufer der Voltabox-Aktien seine vertraglich vereinbarte Call-Option ausgeübt. Es wurden weitere 350.000 Stückaktien übertragen. Damit reduzierten sich die von paragon gehaltenen Voltabox Aktien auf 50.699 Aktien. paragon hat diese Stücke über die Börse in den ersten Wochen des zweiten Quartals verkauft. Damit hält paragon zum Bilanzstichtag keine Voltabox-Aktien mehr.

Die EUR-Anleihe war ursprünglich im Juli 2022 fällig. Die von paragon im Rahmen eines professionellen M&A-Prozesses vorgesehene Desinvestition zur Finanzierung der Rückzahlung der Anleihe war nur zu nicht akzeptablen Konditionen für paragon umsetzbar. Daher wurde von paragon diese Option bisher nicht realisiert, sondern es wurden vielmehr in einer Gläubigerversammlung am 10. März 2022 die Anleihebedingungen der EUR-Anleihe angepasst. So wurde unter anderem die Rückzahlung der Anleihe derartig modifiziert, dass die Anleihe nicht mehr im Juli 2022 fällig ist, sondern Teilrückzahlungen in den Jahren 2023, 2025 und 2026 erfolgen. Die finale Rückzahlung ist für Juli 2027 vorgesehen.

Nach dem Verkauf der Anteile an der Voltabox AG hat diese ihre Produktion aus Delbrück verlagert. Der Mietvertrag bezüglich der im Eigentum von paragon befindlichen Produktionshalle wurde aufgehoben. Die Produktionshalle war ungenutzt und wurde im ersten Halbjahr einschließlich beweglicher Wirtschaftsgüter verkauft. Der Zahlungsmittelzufluss (Produktionshalle plus bewegliche Wirtschaftsgüter) in Höhe von 5,3 Mio. Euro wurde zur weiteren Reduzierung der Bankkredite genutzt. In diesem Zusammenhang musste ein nicht zahlungswirksamer Verlust in Höhe von 1,8 Mio. Euro in den Büchern erfasst werden.

Im April 2022 wurde eine weitere Teilrückzahlung der CHF Anleihe in Höhe von 8,75 Mio. CHF durchgeführt. Das ausstehende Nominalvolumen beträgt nunmehr 21,0 Mio. CHF.

Ertragslage

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs erzielte paragon einen Umsatz von rund 86,4 Mio. Euro (Vorjahr: 75,7 Mio. Euro). Bei einer Bestandsveränderung von 3,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro) sowie aktivierten Entwicklungskosten von 4,9 Mio. Euro (Vorjahr: 3,2 Mio. Euro) ergibt sich eine Gesamtleistung von 96,8 Mio. Euro (Vorjahr: 81,0 Mio. Euro).

Der Materialaufwand betrug 46,7 Mio. Euro (Vorjahr: 38,0 Mio. Euro). Daraus resultiert eine Materialeinsatzquote (ermittelt aus dem Verhältnis Materialaufwand zu Umsatz und Bestandsveränderung) von 51,8 % (Vorjahr: 49,6 %).

Damit ergibt sich für das 1. Halbjahr ein Rohertrag in Höhe von 50,2 Mio. Euro (Vorjahr: 43,0 Mio. Euro), was einer Rohertragsmarge von 58,1 % (Vorjahr: 56,8 %) entspricht. Der Personalaufwand beträgt 25,8 Mio. Euro (Vorjahr: 22,3 Mio. Euro); dies führt zu einer Personalaufwandsquote in Höhe von 29,8 % (Vorjahr: 29,4 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkludieren den Buchverlust sowohl aus dem Verkauf des Standortes Aachen in Höhe von 0,45 Mio. Euro als auch aus dem Verkauf der nicht mehr genutzten Produktionshalle in Höhe von 1,75 Mio. Euro. Darüber sind nicht zahlungswirksame Währungskursverluste der CHF Anleihe aufgrund eines schwächeren EUR zu CHF Wechselkurses in Höhe von 0,9 Mio. Euro entstanden.

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 15,5 Mio. Euro (Vorjahr: 9,5 Mio. Euro) ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 8,9 Mio. Euro (Vorjahr: 11,2 Mio. Euro), was einer EBITDA-Marge von 10,3 % (Vorjahr: 14,8 %) entspricht. Nach Abschreibungen von 7,6 Mio. Euro (Vorjahr: 8,2 Mio. Euro) beträgt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beläuft sich entsprechend auf 1,4 % (Vorjahr: 3,6 %).

Bei einem Finanzergebnis in Höhe von 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro) und Ertragssteuern von 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) erwirtschaftete der paragon-Konzern im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von -2,7 Mio. Euro (Vorjahr: -4,8 Mio. Euro inklusive der aufgegebenen Geschäftsbereiche). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,60 Euro (Vorjahr: -0,60 Euro).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. Juni 2022 leicht auf 160,3 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 159,7 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen systematischen Bestandsaufbau im Vorratsvermögen zurückzuführen. Diese erfolgte im Wesentlichen, um trotz des Halbleitermanagements eine vollumfängliche Lieferfähigkeit gegenüber den paragon-Kunden zu gewährleisten. Zudem haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen erhöht. Gegenläufig wirkt sich die Veräußerung von Anlagevermögen aus.

Das Eigenkapital reduzierte sich zum Bilanzstichtag auf 0,5 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 3,3 Mio. Euro), insbesondere durch das negative Gesamtkonzernergebnis. Die Eigenkapitalquote sank dadurch auf 0,3 % (31. Dezember 2021: 2,1 %).

Im Berichtszeitraum wurde die Laufzeit der EUR-Anleihe verlängert. Daher wird die EUR-Anleihe in Höhe von 45,0 Mio. Euro als langfristige Anleihe ausgewiesen. Nur der im April 2023 fällige Teil in Höhe von 5,0 Mio. Euro wird als kurzfristige Anleihe ausgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2021 wurde die Anleihe noch vollumfänglich als kurzfristig ausgewiesen.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 72,6 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 28,3 Mio. Euro), dies im Wesentlichen durch die Ausweisänderung der EUR-Anleihe bedingt.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben sich ebenfalls aufgrund des veränderten Ausweises der EUR-Anleihe auf 87,1 Mio. Euro reduziert (31. Dezember 2021: 128,1 Mio. Euro). Gegenläufig wirken sich höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 23,5 Mio. Euro (Vorjahr: 13,9 Mio. Euro) sowie höhere sonstige Verbindlichkeiten mit 19,6 Mio. Euro (Vorjahr: 15,0 Mio. Euro) aus.

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 10,7 Mio. Euro (Vorjahr: 4,6 Mio. Euro). Dies lässt sich im Wesentlichen auf den nicht zahlungswirksamen Verlust aus der Veräußerung der ursprünglich an die Voltabox AG vermietete Produktionshalle und der Aktivitäten am Standort Aachen sowie auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten zurückführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich im Berichtszeitraum leicht auf 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro). Was im Wesentlichen auf der Veräußerung sowohl der Produktionshalle als auch der Aktivitäten am Standort Aachen beruht.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum um 8,1 Mio. Euro auf -11,5 Mio. Euro (Vorjahr: -3,4 Mio. Euro), insbesondere infolge der Teilrückzahlung der CHF Anleihe sowie von geplanten Tilgungszahlungen für Finanzkredite.

Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 1,6 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 1,5 Mio. Euro).

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr 2022 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2021 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken, keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2021 ist im Internet unter <https://ir.paragon.ag> abrufbar.

Prognosebericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind die Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie die zugrundeliegenden Annahmen ausführlich erläutert. Demnach erwartet die Geschäftsführung, im Automotive-Geschäft einen Umsatz von rund 155 bis 165 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge größer 15 % zu erzielen. Der Free Cashflow soll bei rund 12 Mio. Euro liegen. Aufgrund der positiven Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 und des hohen Auftragsbestandes erhöht die Geschäftsführung die Umsatzprognose auf ca. 170 Mio. Euro.

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

in TEUR bzw. lt. Angabe	2021	Seit Jahresbeginn 6 M/2022	Adj. Prognose 2022
Finanzielle Leistungsindikatoren			
Umsatz	146,9 Mio. Euro	86,4 Mio. Euro	ca. 170 Mio. Euro
EBITDA-Marge	13,6 %	10,3 %	> 15 %
Free Cashflow	-3,8 Mio. Euro	5,4 Mio. Euro	rund 12 Mio. Euro

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

- 13 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 14 Konzernbilanz
- 16 Konzernkapitalflussrechnung
- 17 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 (IFRS)

in TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2022	1. Jan. bis 30. Juni 2021 ¹	1. Apr. bis 30. Juni 2022	1. Apr. bis 30. Juni 2021 ¹
Umsatzerlöse	86.391	75.693	44.709	36.486
Sonstige betriebliche Erträge	1.887	1.293	875	1.072
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.641	894	2.940	457
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.914	3.155	2.237	1.913
Gesamtleistung	96.833	81.035	50.761	39.927
Materialaufwand	-46.668	-38.014	-23.832	-18.003
Rohhertrag	50.165	43.022	26.929	21.925
Personalaufwand	-25.762	-22.262	-13.356	-11.243
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-7.633	-8.214	-3.579	-4.315
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-31	-271	-9	-174
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.513	-9.546	-9.636	-5.530
Finanzerträge	19	37	6	24
Finanzierungsaufwendungen	-3.052	-3.042	-1.884	-1.555
Finanzergebnis	-3.033	-3.005	-1.878	-1.531
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.807	-276	-1.529	-869
Ertragssteuern	-920	-247	-647	-211
Ergebnis aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-2.727	-523	-2.176	-1.080
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-4.308	n.a.	-2.926
Konzernergebnis	-2.727	-4.831	-2.176	-4.006
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-0,60	-0,12	-0,48	-0,24
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-0,48	n.a.	-0,17
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit und aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,60	-0,60	-0,48	-0,41
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert und verwässert)	4.526.266	4.526.266	4.526.266	4.526.266
Sonstiges Ergebnis				
Rücklage aus Währungsumrechnung aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-29	130	-8	19
Rücklage aus Währungsumrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-1.065	n.a.	393
Gesamtergebnis	-2.756	-5.765	-2.184	-3.594

1 Aufgrund der Veräußerung der Voltabox AG im Jahr 2021 ist das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) zum 30.06.2021 als aufgegebenener Geschäftsbereich dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2022 (IFRS)

in TEUR	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	54.600	54.533
Geschäfts- oder Firmenwert	21.875	21.875
Sachanlagen	28.918	37.998
Finanzanlagen	135	574
Sonstige Vermögenswerte	468	473
	105.996	115.453
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	28.412	23.965
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.411	10.859
Ertragsteueransprüche	210	221
Sonstige Vermögenswerte	11.660	7.717
Flüssige Mittel	1.582	1.455
	54.275	44.216
Summe Aktiva	160.271	159.669

in TEUR	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.526	4.526
Kapitalrücklage	15.485	15.485
Neubewertungsrücklage	-677	-677
Gewinn-/Verlustvortrag	-16.284	-10.323
Konzernergebnis	-2.727	-5.960
Währungsdifferenzen	221	250
	544	3.300
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen	9.707	9.496
Langfristige Darlehen	8.128	10.182
Langfristige Anleihen	45.000	0
Latente Steuern	6.730	5.692
Rückstellungen für Pensionen	3.028	2.931
	72.593	28.301
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen	2.912	2.582
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	13.223	14.580
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.458	13.870
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	17
Kurzfristige Anleihe	26.335	79.038
Sonstige Rückstellungen	1.008	2.015
Ertragsteuerschulden	648	927
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19.550	15.037
	87.134	128.068
Summe Passiva	160.271	159.669

Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 (IFRS)

in TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2022	1. Jan. bis 30. Juni 2021 ¹
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.807	-276
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.633	8.214
Finanzergebnis	3.033	3.006
Gewinn (-), Verlust aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	2.221	0
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	-910	3.610
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen	0	-44
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	-5.490	-4.401
Abwertung der langfristigen Vermögenswerte	31	271
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	-4.447	-4.390
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	11.543	265
Gezahlte Zinsen	-1.819	-1.452
Ertragsteuern	-144	-193
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	10.749	4.610
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-129
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5.800	4.910
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-534	-1.605
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.818	-3.155
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Anlagevermögens	416	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	864	150
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	48
Auszahlungen für die Rückzahlung von Anleihen	-8.613	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.411	-3.595
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-1.617	-1.247
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	2.156	0
Mittelzufluss aus dem Verkauf von Aktien	0	1.440
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-11.486	-3.402
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-1.596
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	127	1.358
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.455	3.327
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.582	4.685

1 Aufgrund der Veräußerung der Voltabox AG im Jahr 2021 ist das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) zum 30. Juni 2021 als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 (IFRS)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neue-wertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Bilanzgewinn		Gesamt
					Verlust-vortrag	Konzern-ergebnis	
1. Januar 2022	4.526	15.485	-677	250	-10.323	-5.960	3.300
Ergebnisver-wendung	0	0	0	0	-5.960	5.960	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	-2.727	-2.727
Währungs-umrechnung	0	0	0	-29	0	0	-29
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-29	0	0	-29
Gesamtergebnis	0	0	0	-29	-5.690	3.233	-2.756
30. Juni 2022	4.526	15.485	-677	221	-16.284	-2.727	544

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neue-wertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Bilanzgewinn		Anteile anderer Gesell-schafter	Gesamt
					Verlust-vortrag	Konzern-ergebnis		
1. Januar 2021	4.526	15.485	-1.202	-191	-11.179	0	5.792	13.231
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-2.709	-2.122	-4.831
Währungs-umrechnung	0	0	0	-413	0	0	-522	-935
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-413	0	0	-522	-935
Gesamtergebnis	0	0	0	-413	0	-2.709	-2.643	-5.765
Anteilsab-stockung der Voltabox	0	0	0	0	1.036	0	761	1.797
30. Juni 2021	4.526	15.485	-1.202	-604	-10.143	-2.709	3.909	9.262

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der paragon GmbH & Co. KGaA zum 30. Juni 2022 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2021 veröffentlicht.

Form und Inhalt des Konzernhalbjahresberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Der genannte Geschäftsbericht ist im Internet unter www.paragon.ag einzusehen.

Zum Konsolidierungskreis des paragon-Konzerns zählen neben der Muttergesellschaft außerdem die inländischen Tochtergesellschaften paragon movasys GmbH (inkl. deren kroatischen Tochtergesellschaft paragon movasys d.o.o.), die paragon semvox GmbH (Anteil: 95,4 %), die paragon electronic GmbH, die SphereDesign GmbH, die paragon electroacoustic GmbH (inkl. deren Tochtergesellschaft ETON Soundsysteme GmbH), die paragon electrodrive GmbH und die Nordhagen Immobilien GmbH. Weiterhin zählen die chinesischen Tochtergesellschaften paragon Automotive Kunshan Co., Ltd., sowie paragon Automotive Technology (Shanghai) Co., Ltd. und in Indien die paravox Automotive Pvt Ltd. (99 %), zum Konsolidierungskreis des paragon-Konzerns. Sofern nicht anders angegeben, hält paragon jeweils 100 % der Anteile.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Ertragslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Konzerngewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie die Konzernkapitalflussrechnung der paragon GmbH & Co. KGaA.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Zum 31. Mai 2022 ist Herr Dr. Matthias Schöllmann aus der Geschäftsführung der paragon GmbH ausgeschieden.

Zum 30. Juni 2022 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2021 keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Angaben zu nahestehenden Personen

Im März 2022 hat die Frers Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG das im Geschäftsjahr 2020 ausgereichte Darlehen mit einem Betrag in Höhe von 1,8 Mio. Euro teilgetilgt. Das Darlehen valutiert damit mit 1,3 Mio. Euro zum Bilanzstichtag. Mit dieser Ausnahme haben sich zum 30. Juni 2022 die Art und Höhe der Transaktionen des paragon-Konzerns mit nahestehenden Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2021 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss des paragon-Konzerns zum 31. Dezember 2021 im Geschäftsbericht 2021 verwiesen.

Hinweise zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, den 22. August 2022



Klaus Dieter Frers
Vorsitzender der Geschäftsführung

Finanzkalender

22. August 2022	Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2022 – 1. Halbjahr
5. – 6. September 2022	Equity Forum (Herbstkonferenz), Frankfurt a.M.
19. – 23. September 2022	Baader Investment Konferenz, München
22. November 2022	Konzernzwischenbericht zum 30. September 2021 – Neun Monate
28. – 30. November 2022	Eigenkapitalforum (Deutsche Börse), Frankfurt a.M.

Impressum

paragon GmbH & Co. KGaA
Bösendamm 11
33129 Delbrück / Germany
Telefon: +49 5250 9762-0
Fax: +49 5250 9762-60
E-Mail: investor@paragon.ag
Twitter: [@paragon_ir](https://twitter.com/paragon_ir)
www.paragon.ag

